Wenn

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **31 (1923)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in knapper, präziser und doch vollständiger Form angehenden Hilfspflegerinnen das Wichtigste über das große Gebiet der Krankenpflege mitteilen und ihnen so ein praktischer Berater sein. Es ist ihm dies auch gelungen. Gerade diese technische Anordnung, in kurzen, prägnanten Sätzen zu dozieren, unterscheidet das Büchlein vorteilhaft von oben erwähnten Publikationen, setzt allerdings gewisse Vorkenntnisse voraus. Großes Gewicht wird, wie das Geleitwort von Dr. Zollikofer, St. Gallen, hervorhebt, nicht nur auf die technische Fertigkeit der Helferin gelegt, sondern auf ihr Hineinleben in die Seele des Leidenden. Nicht nur der Schülerin, sondern auch dem Leiter von Krankenpflegekursen bietet das Büchlein ein reiches Orientierungsfeld. Wir können das Büchlein bestens empfehlen. Dr. Scherz.

«Wunder in uns.» Ein Buch vom menschlichen Körper für jedermann. Herausgegeben von Hanns Günther und Mitarbeitern. Neue, stark vermehrte zweite Auflage. Pappband Fr. 8, in Halbleinen Fr. 9, in Ganzleinen Fr. 10. Erschienen im Verlag von Grethlein & Cie., Zürich.

Das vor zwei Jahren überall mit so großem Beifall aufgenommene erstmals erschienene Buch hat rasch eine weitere Auflage erlebt. In ungemein fesselnder Weise werden uns in einem längeren ersten Kapitel die Grundtatsachen und die Tätigkeit des menschlichen Körperbaues in leicht faßlicher Weise vor Augen geführt. Ihm folgen 27 weitere Kapitel, die uns in interessante Gebiete der Physiologie und Biologie in so verständlicher Weise einführen, daß auch der Laie sie trotz Fremdnamen verstehen kann und über die erst nach mühevollem Studium errungenen Erkenntnisse im Sein und Werden des menschlichen Körpers unterrichtet wird.

Das lebendig geschriebene Buch ist in seiner zweiten Auflage um zirka 70 Seiten Text und mehrere farbige Tafeln erweitert worden. Wir wollen nur die neu aufgenommenen Kapitel erwähnen: „Unsere Motoren, die Muskeln"; „Rechts gehen, links gehen"; „Keimverderbnis"; „Schmerzen"; „Wie, wann und warum wir sterben".

Wir empfehlen das wertvolle Buch jedermann, besonders Samaritern. Auch den Aerzten, welche Samariter- und Krankenpflegekurse geben, bietet es prächtiges Material, das sie in ihren theoretischen Vorträgen verwenden können.

Der im Verhältnis zur Ausstattung billige Preis ermöglicht die Anschaffung des gediegenen Werkes auch kleineren Börsen. Dr. Sch.

Wenn

unsere Vereins- und Privatabonnenten, welche zwei oder mehrere Abonnemente auf „Das Rote Kreuz" beziehen, sich selbst und uns viel Aerger und Zeitverlust ersparen wollen, so mögen sie sich folgendes merken:

1. Bis zum 20. Dezember ist an die Administration dieses Blattes zu berichten, wie viele Abonnemente gewünscht werden.
2. Bis zum gleichen Termin sind die genauen Adressen derjenigen Personen anzugeben, an welche die Zeitung verschickt werden soll.
3. Der Abonnementspreis für die mehrfachen Abonnemente ist bis zum 15. Januar an die unterzeichnete Stelle zu senden. Postscheck III 877.

Einzelabonnenten, die keine Nachnahme wünschen, sind höfl. gebeten, den Betrag von Fr. 4 bis spätestens am 25. Dezember auf unser Postscheckkonto III 877 einzubezahlen.

Die ausländischen Abonnenten werden ebenso höflich wie dringlich ersucht, die Abonnementsbeiträge (Fr. 5. 50) bis **zum 1. Februar** einzusenden, oder uns mitzuteilen, bei wem der Betrag erhoben werden kann, ansonst wir annehmen müßten, es werde auf das weitere Abonnement verzichtet.

Es kann nur im Interesse unserer Abonnenten liegen, wenn sie sich genau an diese Vorschriften halten. **Die Administration.**

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern, Neuengasse 34.